

# Uran-Gestein ist nun in ganz Österreich auf „Fahndungsliste“

Auf Initiative von Thomas Neff wurde im Vorjahr Urangestein in den Sammlungen der Salzburger Schulen aufgespürt und gesichert. Jetzt folgen die anderen Bundesländer diesem Beispiel.

GEORG FINK

**SCHLEEDORF.** Für großes Aufsehen sorgte im Oktober des Vorjahres die Meldung über die Entdeckung von radioaktiven Gesteinsproben in Salzburger Schulen. Sogar englische Boulevardzeitungen berichteten über den Fall, sprachen davon, dass in Salzburg Schulen evakuiert werden mussten. Dem war zwar nicht so, denn eine unmittelbare Gefahr bestand nicht, doch wurden an insgesamt elf Schulen – darunter drei im Flachgau – 38 radioaktive Gesteinsproben gefunden.

Den Stein ins Rollen gebracht hatte der Schleedorfer Anti-Atomaktivist Thomas Neff von der Plattform gegen Atomgefahren (PLAGE). Bei einem Vortrag am 23. Februar 2016 in einem Salzburger Gymnasium hatte er mit seinem Geigerzähler Urangestein entdeckt. „Das Problem war, dass die Steine offen verwahrt wurden und zum Teil schon zerbröckelt sind. Die Gefahr ist, dass man diese kleinen Partikel über die Hände und den Mund oder durch Einatmen in den Körper aufnimmt“, so Neff. Das Urangestein gebe teilweise hohe Strahlendosen ab, deshalb



Thomas Neff von der Plattform gegen Atomgefahren (PLAGE) entdeckte im Vorjahr mit seinem Geigerzähler die Pechblende, ein Urangestein, in einer Salzburger Schule. Mittlerweile werden in ganz Österreich die Schulen überprüft.

BILD: FINK

sei eine Verwahrung in geschlossenen Behältern unbedingt nötig. In Zusammenarbeit mit dem Landesschulrat und der Landesgesundheitsdirektion wurden von einem PLAGE-Mitglied die Salzburger Schulen besucht und die entdeckten Steine im Radiologischen Messlabor des Landes un-

tersucht. Umweltmediziner Gerd Oberfeld gab schließlich Entwarnung, überall seien die nötigen Sicherheitsabstände eingehalten worden, das Urangestein müsse aber in bruchsicheren Gläsern aufbewahrt werden.

Für Thomas Neff war damit die Arbeit allerdings nicht abge-

schlossen. „Ich wollte, dass alle Schulen in Österreich für dieses Thema sensibilisiert werden, war auch in Oberösterreich und Niederösterreich unterwegs“, so Neff. Er habe nie eine negative Reaktion von Schulleitern oder Lehrern erhalten, man sei sogar dankbar gewesen. Im Unterrichtsministerium hat man sich allerdings als nicht zuständig erklärt und an das Umweltministerium verwiesen, bei der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt AUVA stieß Neff gar auf Unverständnis für sein Anliegen.

„Für mich ist es aber ein ganz großer Erfolg, dass nun alle Bundesländer – zuletzt Wien und die Steiermark – zugesagt haben, sich auf die Suche nach Urangestein in den Schulen zu machen.“ Was ihn etwas wundere, sei, dass man eine eigentlich „hoheitliche Aufgabe“ einer Organisation wie der PLAGE überlasse, die dafür nicht einmal Fördermittel erwarten kann.

Im Sommer oder Herbst plant Thomas Neff eine Österreich-Tour, um stichprobenartig an den Schulen nachzufragen. „Es ist einfach wichtig, dass das Urangestein gesichert aufbewahrt wird. Meiner Meinung nach hat es in einer Schule nichts verloren.“

## 2500 Euro für die „Sonneninsel“

**SEEKIRCHEN.** Durch seine Leidenschaft fürs Oldtimerfahren ist Peter Wenger, Geschäftsführer der S4 Computer GmbH, auf die Sonneninsel aufmerksam geworden. In den vergangenen Jahren hat Wenger an den Sportwagenausfahrten der Salzburger Kinderkrebshilfe teilgenommen. Neben dem Fahrspaß und der Freude an den historischen Fahrzeugen hat diese traditionelle Ausfahrt auch einen ganz besonderen Zweck: Die Sportwagenausfahrten er-

möglichen es krebserkrankten Kindern, einen unbeschwernten Tag zu genießen. Bei den Begegnungen mit den Kindern und ihren Familien wurde Peter Wenger klar: „Eine Einrichtung wie die Sonneninsel mit ihrer großartigen Arbeit möchte ich unterstützen“. Deshalb verzichtete er vergangene Weihnachten auf Kundengeschenke und spendete stattdessen 2500 Euro an das Nachsorgezentrum Sonneninsel in Seekirchen.



Spender Peter Wenger (S4 Computer GmbH, I.) mit Sonneninsel-Geschäftsführer Thomas Janik.

BILD: SONNENINSEL



## Ausrüstung für Ersthelfer gespendet

Um die Zeit bis zum Eintreffen der Rettung zu überbrücken, hat das Rote Kreuz sogenannte „First Responder“ installiert. Dabei handelt es sich um Sanitäter, die bei Notfällen mitalarmiert werden und innerhalb ihrer Ortschaft eingesetzt werden. Die Grödig-Firma Skidata sponserte eine Ausrüstung dafür, die aus einem kompletten Notfallrucksack sowie einem halbautomatischen Defibrillator, der die Überlebenschancen eines Patienten bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand auf bis zu 70 Prozent erhöht, besteht. Im Bild bei der Übergabe der Ausrüstung v. l. Initiator Alfred Steinbacher, Robert Weiskopf (Chief Sales Officer Skidata AG) und First Responder Kurt Waldhör.

BILD: ÖRK



## Baustopp in St. Gilgen

Das „Barbarossa“ am Mozartplatz 5 in der Wolfgangsee-Gemeinde St. Gilgen war etliche Jahre lang ein renommiertes Lokal, das bei Feinschmeckern sehr beliebt war. Auf der Homepage der Salzburger Land Tourismusgesellschaft war es unter ihren Geheimtipps sogar auf Rang eins gereiht. Nach dem Eigentümerwechsel ist das „Bauvorhaben Barbarossa“ – es werden auch einige Wohnungen eingebaut – aber ins Gerede gekommen, denn die Gemeinde hat einen Baustopp erlassen, weil es Ungereimtheiten in der Bauausführung geben soll. Wie es künftig mit einem Gastronomiebetrieb am Marktplatz 5 aussehen wird, ist ungewiss.

RH/BILD: UHU

## DIE EXKLUSIVSTEN SNCARD-VORTEILE IM FLACHGAU

Die **SNCARD** ist die Vorteilskarte der „Salzburger Nachrichten“ und als Abonnent genießen Sie jeden Monat persönliche Vorteile.

Lesen Sie jetzt die SN inklusive „Flachgauer Nachrichten“ am Donnerstag um 91,20 Euro pro Jahr und Sie erhalten gratis Ihre persönliche **SNCARD** dazu! Alle **SNCARD**-Vorteile finden Sie vereint unter [sncard.salzburg.com](http://sncard.salzburg.com)

Jetzt bestellen unter:  
Tel. +43 662 / 8373-222 oder  
[abo.salzburg.com](http://abo.salzburg.com)

Flachgauer  
Nachrichten

**SNCARD**  
Salzburger Nachrichten

## AKTION Playmobil Katalog 08/2016 – 01/2017 Jänner

**-15%\***

Für SN CARD-Inhaber

**-20%\***

\* Gültig bis Ostern 2017



### Dienstleistungen:

- APP für Buch- und Medienbestellung
- Kopieren farbig und sw
- Laminieren
- Spiralisieren
- Scannen
- Schuhreparatur Annahmestelle
- Fotoentwicklung über Color Drack
- Video und Super 8 überspielen auf DVD

**Kogler**  
unserebunzwelt.at

Buch • Papier • Spiel

Hauptstraße 42 • A-5201 Seekirchen am Wallersee  
Tel.: +43/6212 / 30 112 • Fax: +43/6212 / 30 112-13

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN:  
Montag bis Freitag von 09.00 bis 18.00 Uhr • Samstag von 09.00 bis 16.00 Uhr